



ESG - Groupe Mutuel Holding

# Charta für verantwortungsbewusstes Investieren

Seite 3

## 1. Ziel des Dokuments

Seite 3

## 2. Auftrag der Groupe Mutuel

Seite 4

## 3. Investitionsgrundsätze

- 3.1 Kompetenz / Performance
- 3.2 Vertrauen / Transparenz & Verantwortung
- 3.3 Dynamik / Unternehmergeist & Innovation

Seiten 5-10

## 4. Methodik

- 4.1 Wertpapieranlagen 5
  - 4.1.1 Berücksichtigung ESG – finanzielle und nachhaltige Performance gewährleisten 5
  - 4.1.2 Ausschlüsse – negativer Impact und Reputationsrisiken minimieren 6
  - 4.1.3 «Impact Investing» – aktiv zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung beitragen 6
  - 4.1.4 Ausübung des Stimmrechts – Aktionärsverantwortung wahrnehmen 6
  - 4.1.5 Klimapolitik – die Verpflichtungen der Schweiz für das Klima erfüllen 7
- 4.2 Immobilienanlagen 8
  - 4.2.1 Umweltkriterien 8
  - 4.2.2 Soziale Kriterien 9
  - 4.2.3 Kriterien für die Unternehmensführung 10

Seite 11

## 5. Tragweite

Seite 11

## 6. Regelmässige Überprüfung und Evaluierung

Seite 11

## 7. Transparenz und Kommunikation

## ➤ 1. Objectif du document

Dieses Dokument formalisiert die Grundsätze des verantwortungsbewussten Investierens, die für die Vermögensverwaltung der Groupe-Mutuel-Mitgliedsgesellschaften gelten. **Die Grundsätze leiten die internen Teams bei ihren Anlageentscheiden.**

## ➤ 2. Auftrag der Groupe Mutuel

Die Groupe Mutuel ist der zuverlässige, effiziente und moderne Partner im Versicherungsbereich. Ihre Tätigkeiten orientieren sich an liberalen Prinzipien. **Daraus ergibt sich für die Groupe Mutuel eine ethische, wirtschaftliche und soziale Verantwortung;** seit dem Übereinkommen von Paris von 2015 unterstützt sie zudem die Ziele des Bundesrats in Sachen Klimaschutz.

**Die Strategie der Groupe Mutuel ist auf gesundes Wachstum ausgerichtet.** In diesem Sinn sorgt sie bei der Verwaltung ihrer Tätigkeiten und Projekte dafür, dass sie ihre Verpflichtungen jederzeit erfüllen kann. Eine solide Finanzlage und ein gut durchdachtes und effizientes Risikomanagement haben in allen Bereichen Priorität.



## 3. Investitions-grundsätze

Im Einklang mit ihren Werten und Überzeugungen berücksichtigt die Groupe Mutuel bei ihren Anlagen folgende Grundsätze:

### 3.1 Kompetenz / Performance

Da das Versicherungsgeschäft naturgemäss langfristig angelegt ist, verlangt es nach sicheren Anlagen, die langfristig wettbewerbsfähige und stabile Renditen abwerfen.

Verantwortungsvolle Investitionen erfüllen diese Voraussetzungen. Sie gewährleisten zwei Ziele: ein **treuhänderisches**, das eine effiziente Vermögensverwaltung garantiert, und ein **gesellschaftliches**, das eine nachhaltige und faire Wirtschaft finanziert. Diese Investitionen müssen Hand in Hand gehen mit den Anforderungen an den finanziellen Ertrag der Tochtergesellschaften der Groupe Mutuel Holding.

### 3.2 Vertrauen / Transparenz & Verantwortung

Die Groupe Mutuel ist sich den Anforderungen für eine nachhaltige Entwicklung bewusst und zeichnet sich durch sozial und ethisch verantwortliches Handeln aus.

Dies widerspiegelt sich in erster Linie **in ihrem Engagement für die Nachhaltigkeit** und in der effektiven und progressiven Umsetzung der Nachhaltigkeit in ihrer Investitionspraxis.

Die Groupe Mutuel ist überzeugt, dass ihr Ansatz eines **verantwortungsbewussten und transparenten Investierens die Treue** und das Vertrauen der Stakeholder stärken wird.

### 3.3 Dynamik / Unternehmergeist & Innovation

**Als ständige Beobachterin des Marktes und der Partner verfolgt** die Groupe Mutuel die Entwicklung der Bedürfnisse und bietet regelmässig innovative Produkte und Lösungen an.

**In dieser Dynamik unterstützt sie den Übergang zu einer emissionsarmen und umweltfreundlichen Wirtschaft finanziell.**

## 4. Methodik

Eine leistungsstarke und proaktive Vermögensverwaltung ist nur möglich, wenn die Anlagepolitik im Einklang mit den ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) steht.

### 4.1 Wertpapieranlagen

Für die Wertpapieranlagen setzt **die Groupe Mutuel auf fünf Ansätze, die sich gegenseitig ergänzen:**

- 4.1.1 Berücksichtigung der ESG-Kriterien
- 4.1.2 Anwendung von Ausschlusskriterien
- 4.1.3 Investitionen in innovative Lösungen mit Impact
- 4.1.4 Ausübung des Stimmrechts

**Hinzu kommt:**

- 4.1.5 Spezifische Klimapolitik, die die Konformität der Anlagen mit dem Engagement der Schweiz für das Klima sicherstellt

#### 4.1.1 Berücksichtigung ESG – finanzielle und nachhaltige Performance gewährleisten

**Unter «ESG» ist die Verantwortung eines Unternehmens gegenüber der Umwelt und dem Klima, der Gesellschaft und der Geschäftsethik zu verstehen.**

Umwelt, Soziales und Governance sind bei der Analyse und Verwaltung des Portfolios zu berücksichtigen, um Folgendes zu gewährleisten:

- Langfristige Anlagelogik (nachhaltige Rendite)
- Positiver Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung (Verantwortung)
- Besseres Risikomanagement (Antizipation)
- Angleichung der Werte und Anlageentscheide (Konsistenz)

#### 4.1.2 Ausschlüsse – negativer Impact und Reputationsrisiken minimieren

- Strikt ausgeschlossene Sektoren:
  - Nichtkonventionelle Rüstung
  - Rohstoffe für Nahrungsmittel
  - Pornografie
  
- Sektoren mit Toleranzbereich:
  - Konventionelle Rüstung

#### 4.1.3 «Impact investing» - aktiv zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung beitragen

**Die Groupe Mutuel will den Anteil der Investitionen steigern, die einen grossen ökologischen oder sozialen Impact haben oder mit der Realwirtschaft zusammenhängen**, wie beispielsweise saubere Technologien, Infrastruktur oder nachhaltige Obligationen, Mikrofinanzierung etc.

Ziel ist es, die Gewichtung dieser Anlageart in Abhängigkeit von der Marktlage schrittweise zu stärken.

Finanziell wie auch ethisch ist diese Anlageart für die Groupe Mutuel sinnvoll: Neben den guten Diversifikationseigenschaften finanziert sie damit eine nachhaltige Wirtschaft.

#### 4.1.4 Ausübung des Stimmrechts – Aktionärsverantwortung wahrnehmen

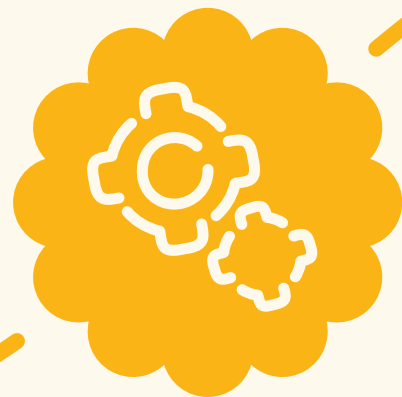
**Die Groupe Mutuel will ihre Vermögensrechte verantwortungsbewusst wahrnehmen.**

Im Hinblick auf Effizienz und Pragmatismus wählt die Groupe Mutuel eine systematische Ausübung der Stimmrechte für direkt gehaltene Schweizer Aktien. Um den Aktionärsdialog zu fördern, überträgt die Groupe Mutuel diese Aufgabe für ausländische Aktien einem externen Partner.

## 4.1.5 Klimapolitik – die Verpflichtungen der Schweiz für das Klima erfüllen

**Die Groupe Mutuel ist als Versicherer von der Klimaproblematik und ihren Auswirkungen auf die Umwelt, die Bevölkerung und die wirtschaftliche Entwicklung betroffen.** Im Einklang mit der Schweizer Politik und dem Übereinkommen von Paris definiert sie einen spezifischen Aktionsplan für ihre Wertpapieranlagen.

- Auszuschliessen sind aktive Gesellschaften in:
  - Kohleförderung und/oder Stromerzeugung durch Kohle
  - Gewinnung und/oder Produktion von Schiefergas oder Ölsand
- CO<sup>2</sup>-Bilanz des Portfolios schrittweise reduzieren:
  - Senkung der CO<sup>2</sup>-Emissionen von Gesellschaften, die in der Förderung fossiler Energien tätig sind, indem
    - 1) die effizientesten Unternehmen des Sektors bevorzugt werden und
    - 2) das Engagement in fossilen Energien beschränkt wird, insbesondere in Unternehmen, die keinen Ausstiegsplan haben
- Investitionen in grüne Technologien oder Infrastrukturen und andere Themenfelder des «Impact Investing» fördern
- Regelmässige Evaluierung des Portfolios gewährleisten, damit Entwicklung und Zielerreichung überprüft werden können



## 4.2 Immobilienanlagen

**Die Groupe Mutuel verpflichtet sich, die Anforderungen für eine nachhaltige Entwicklung auch auf Immobilienanlagen anzuwenden.** Die in dieser Charta definierten ESG-Kriterien werden bei der Bewertung potenzieller Akquisitionen und bei der Immobilienverwaltung miteinbezogen. Um ihre Verpflichtungen zu erfüllen, prüft die Groupe Mutuel jedes Projekt einzeln und unternimmt alles, damit die Kriterien berücksichtigt werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Erwerb unter bestimmten Bedingungen und je nach Sanierungsmöglichkeiten erfolgen. Gebäude, für die solche Massnahmen nicht infrage kommen, werden de facto ausgeschlossen.

### 4.2.1 Umweltkriterien

Die Verwaltung eines Immobilienbestands erfordert ein gewisses Mass an Konsequenz. Folglich hat die Groupe Mutuel bereits zahlreiche Massnahmen eingeführt, um ihre Gebäude nachhaltig zu gestalten. Zusätzlich zu den Umweltkriterien der Charta für verantwortungsbewusstes Investieren müssen auch spezifische Kriterien für Immobilienanlagen festgelegt werden.

**Diese Kriterien sind in zwei Bereiche unterteilt:**

#### a) Energie und CO<sup>2</sup>

Die Groupe Mutuel trägt mit der Renovierung ihrer Gebäude und der Festlegung von Umweltzielen zur Senkung der CO<sup>2</sup>-Emissionen bei. Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie ist ein Schlüsselement ihrer Strategie. Ein besonderer Fokus liegt auf der Renovierung ihrer Gebäude, um den Energieverbrauch zu senken.

Die Groupe Mutuel ist sich der Klimaproblematik und ihrer Auswirkungen auf die Umwelt bewusst. Um die Klimawirkung ihres Immobilienbestands zu messen, wird seit 2018 ein Energiemonitoring ihrer Gebäude durchgeführt. Auf diese Weise hat die Groupe Mutuel einen Überblick über ihre Gebäude und deren Energieverbrauch und kann die zu treffenden Massnahmen zur Reduzierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen priorisieren.



#### **b) Mobilität und Lage**

Die geografische Lage von Immobilien ist ein fester Bestandteil der Erwerbskriterien der Groupe Mutuel. Die Nähe zu Infrastrukturen (Einkaufszentren, Sportzentren, Gesundheitseinrichtungen) spielt dabei eine wichtige Rolle, um die Auswirkungen des Verkehrs zu verringern, umweltfreundliche Mobilität zu fördern und den Nutzern den Zugang zu erleichtern. Im Zuge der Energiewende untersucht die Groupe Mutuel auch den Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, die Verkehrsanbindung und die Ausstattung von Gebäuden.

#### **c) Bewertung**

Die Einführung der Energieüberwachung ihres Immobilienbestands soll der Groupe Mutuel ermöglichen, die Umweltaspekte zu bewerten. Die jährlichen Berichte zur Analyse des Gebäudeparks gewährleisten eine regelmässige Bewertung des Portfolios, um seine Entwicklung und die Auswirkungen der getroffenen Massnahmen zu überprüfen.

### **4.2.2 Soziale Kriterien**

Die Groupe Mutuel ist überzeugt, dass die Einbindung der Mieter in das Quartierleben ein wirksamer Ansatz ist, um das Wohlbefinden der Nutzer zu erhöhen. Daher möchte sie dieses Konzept innerhalb ihres gesamten Immobilienbestands weiterentwickeln. Mit dieser Strategie stellt die Groupe Mutuel eine konstante Belegung ihrer Gebäude und stabile Erträge sicher. Dazu legt die Groupe Mutuel soziale Kriterien fest, um den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden und ihren Komfort zu verbessern.

#### **Die Kriterien sind in zwei Bereiche gegliedert:**

##### **a) Einbindung der Beteiligten**

Die Entwicklung von Lösungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen ihrer Gebäude ist für die Groupe Mutuel ein Schlüsselfaktor. Sie führt Gespräche mit Interessengruppen wie Immobilienagenturen, Dienstleistern oder lokalen Behörden, um sich mit der Gestaltung von Projekten und der Verwaltung des bestehenden Gebäudebestands auseinanderzusetzen.

Die Groupe Mutuel betrachtet auch die Mieterinnen und Mieter als wesentlichen Teil der Diskussion. Ihr Anspruch ist es, den Kontakt mit ihnen zu verstärken und zu vereinfachen, um Ihre Bedürfnisse zu verstehen und möglichst effizient darauf reagieren zu können.

#### **b) Soziale Aspekte**

Die Belebung von Wohnquartieren ist ein wichtiger Punkt. Um das Zusammenleben innerhalb ihrer Gebäude zu fördern, setzt die Groupe Mutuel mehrere Massnahmen um, von der Schaffung von Gemeinschaftsräumen bis hin zu partizipativen Workshops. So kann sich dort, wo es möglich ist, ein Quartierleben entwickeln. Diese Umsetzung wird schrittweise erfolgen.

**Es ist der Groupe Mutuel wichtig, nachbarschaftliche Beziehungen zu schaffen, um den Austausch und die gegenseitige Unterstützung der Nutzerinnen und Nutzer zu fördern.**

Die Groupe Mutuel legt den Fokus auf Komfort und Lebensqualität der Nutzer ihres Immobilienbestands. In diesem Sinn werden die Materialien sowohl bei neuen Projekten als auch bei Renovierungen sorgfältig ausgesucht. Die Materialien müssen neben ihrer schall- und wärmetechnischen Qualität auch Umwelanforderungen erfüllen und möglichst geringe Auswirkungen haben. Darüber hinaus wird auch die Gebäudetypologie in die Überlegungen miteinbezogen, um den Bedürfnissen der Mieter zu entsprechen.

#### **4.2.3 Kriterien für die Unternehmensführung**

Um gute Praktiken zu gewährleisten, wird von den Mitarbeitenden der Groupe Mutuel wie auch von externen Partnern eine Integritätscharta unterzeichnet. Zudem werden spezifische Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung, zur Gewährleistung von fairen Bedingungen bei der Vergabe von Bauaufträgen und zur Vermeidung von Interessenkonflikten aufgestellt.



## › 5. Tragweite

Verantwortungsbewusstes Investieren ist nicht als eigene Anlageklasse zu verstehen, sondern als Philosophie, die das gesamte Portfolio umfasst.

Die Anwendung dieser Philosophie auf die unterschiedlichen Anlageklassen (Aktien, Obligationen, Immobilien etc.) bringt verschiedene Einschränkungen, Risiken und Chancen mit sich. **Die Groupe Mutuel verfolgt einen pragmatischen und progressiven Ansatz**, der den Marktchancen angepasst wird (Alternativen).

Da sich die Investitionsmöglichkeiten und Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung verändern, wird sich dieser Ansatz mit der Zeit entwickeln.

## › 6. Regelmässige Überprüfung und Evaluierung

Das Portfolio wird regelmässig überprüft. Dabei wird seine Übereinstimmung mit den Kriterien validiert. Der Vermögensverwalter gewährleistet die Überprüfung und zieht periodisch Bilanz zur Entwicklung.

## › 7. Transparenz und Kommunikation

Der Verwaltungsrat wird jährlich über die Nachhaltigkeitsbilanz der Anlagen und ihre zeitliche Entwicklung informiert. **Die Groupe Mutuel verpflichtet sich zu einer transparenten Kommunikation über die Entwicklung und die Ergebnisse ihrer verantwortungsbewussten Anlagepolitik.**